



Datum: 19.10.2023

## Veranstaltungsbericht:

### **Erste Fachtagung zum Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor**

Datum:	09.06. – 10.06.2022
Ort:	Berlin
Anlass/Ziel:	Die Fachtagung hatte das Ziel, verschiedene explorative Studien zur Rassismusforschung in Deutschland vorzustellen, die Wirksamkeit von Maßnahmen der Bundesregierung zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus zu diskutieren, und die Rolle des öffentlichen Diskurses, insbesondere in den Medien, in der gesellschaftlichen Wahrnehmung von Rassismus zu beleuchten.

Am 9. und 10. Juni 2022 fand die erste Fachtagung des DeZIM (Deutsches Zentrum für Integrations- und Rassismusforschung, [Link zum DeZim](#)) zum nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NADIRA, [Link zum NaDiRa](#)) in Berlin statt, an der Miriam Caballero in Vertretung der Polizei Hamburg teilgenommen hat.

Die Fachtagung stand unter dem Titel: „*Narrative, Normen und Alltagshandeln: Interdisziplinäre Perspektiven auf Rassismus in Deutschland*“. Zielgruppe waren Wissenschaftler\*innen aus dem gesamten Bundesgebiet sowie die interessierte Öffentlichkeit. Der Fokus der Veranstaltung lag auf der Vorstellung unterschiedlicher explorativer Studien der deutschen interdisziplinären Rassismusforschung.

Die Bundesregierung hat einen Kabinettsbeschluss zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus eingesetzt und entsprechende Maßnahmen verabschiedet ([Link zum Kabinettsausschuss zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus](#)). Im abendlichen Panel-Talk wurde schließlich diskutiert, ob diese Maßnahmen wirksam und erfolgreich sind und ob die Forderungen zivilgesellschaftlicher Organisationen und von Rassismus betroffenen Communities auch ausreichend Eingang in die politischen Maßnahmenpakete finden.

Gerade auch der öffentliche Diskurs – nicht nur, aber auch in den sozialen Medien – ist Vorreiter im Agenda Setting und Gradmesser für gesellschaftliche Stimmungslagen. Das Panel zur Medienanalyse war daher ein besonders spannender Teil der Tagung. Der NaDiRa ist ein wichtiges Instrument im Kampf gegen Diskriminierung und Rassismus in Deutschland. Er liefert wichtige Informationen und Empfehlungen, die dazu beitragen können, die Situation für betroffene Menschen zu verbessern. Wir versprechen uns auch eine Versachlichung und Enttabuisierung der Debatte. Dies konnte auf der Tagung bereits erreicht werden. Wir bedanken uns für die Einladung und sind gerne beim nächsten Mal wieder dabei.